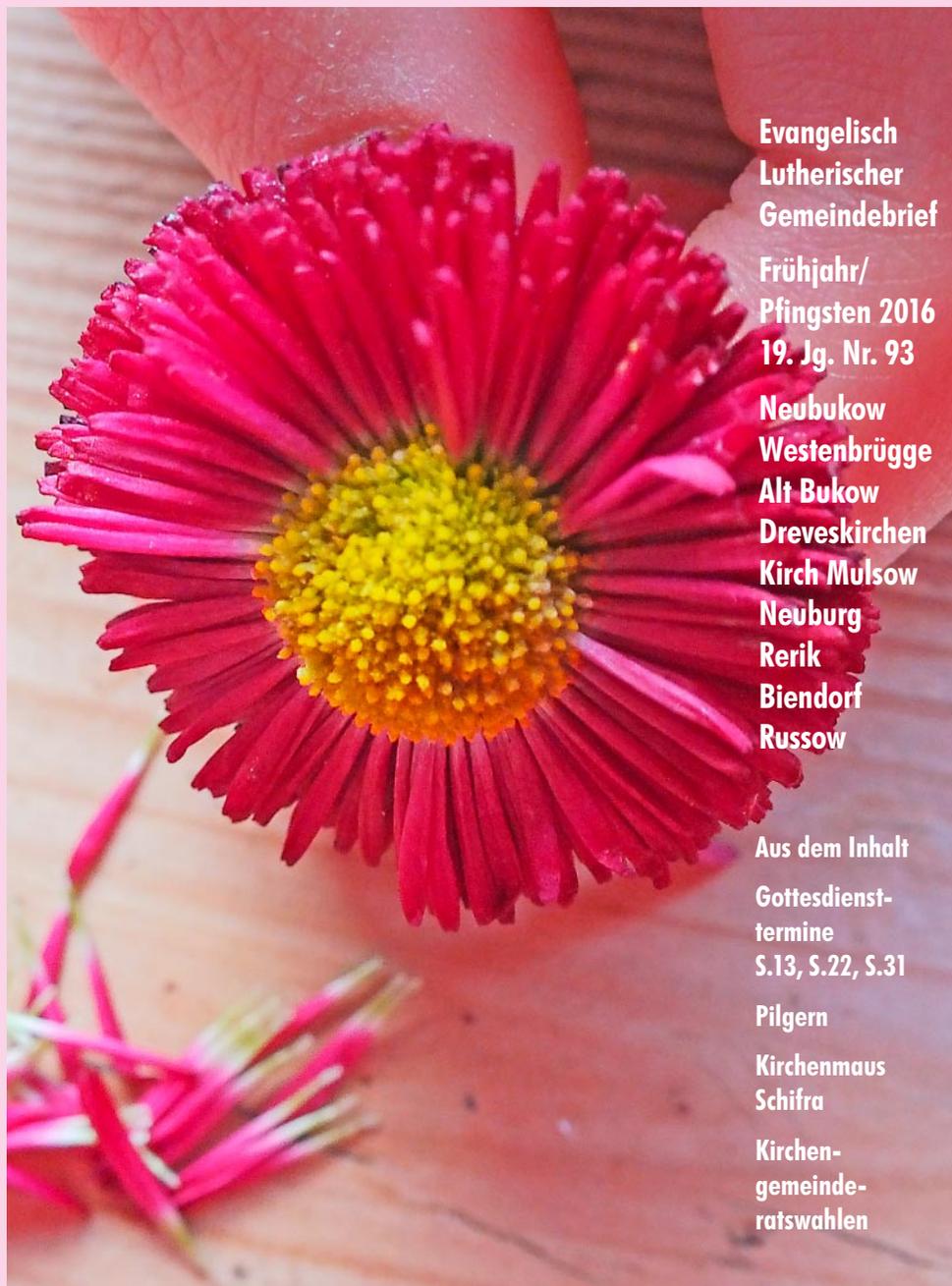


KIRCHENFENSTER



**Evangelisch
Lutherischer
Gemeindebrief**

**Frühjahr/
Pfingsten 2016
19. Jg. Nr. 93**

**Neubukow
Westenbrügge
Alt Bukow
Dreveskirchen
Kirch Mulsow
Neuburg
Rerik
Biendorf
Russow**

Aus dem Inhalt

**Gottesdienst-
termine
S.13, S.22, S.31**

Pilgern

**Kirchenmaus
Schifra**

**Kirchen-
gemeinde-
ratswahlen**

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten ist immer eine besonders schöne Zeit. Es ist Frühling. Die Bauern und die Gärtner haben alle Hände voll zu tun, aber es ist eine Arbeit, die viel Freude macht. Auch in unseren Kirchengemeinden geht es jetzt besonders fröhlich zu, denn es gibt besondere musikalische Gottesdienste und Konzerte.

Und natürlich freuen wir uns darauf, dass sich auch in diesem Jahr wieder junge Menschen konfirmieren lassen. Möge Gott sie segnen, und mögen sie auf ihrem Lebensweg spüren, dass Er an ihrer Seite ist.

Uns allen wünschen wir eine fröhliche und gesegnete Zeit.

Ihre Redaktionsgruppe



Via Baltica in Buschmühlen – Pilgern ganz in unserer Nähe. Lesen Sie dazu gerne den Beitrag zum Pilgern auf den Seiten 4 und 5.

IMPRESSUM: v.i.S.d.P. Pastor Johannes Pörksen im Auftrag der beteiligten Gemeinden
Anschrift: Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow, Tel. (03 82 94) 1 64 65
Redaktion: Katrin Spillner, Johannes Pörksen, Petra Maria Gerber, Bärbel Kross
Titelfoto: „Tausendschönchen“, B. Kross, Rückseite: Nahler
Gesamtherstellung: Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (03 84 61) 24 85
Redaktionsschluss für das nächste Kirchenfenster: **14. Juni**. Der nächste Gemeindebrief erscheint am **13. Juli**.

Liebe Leserinnen und Leser!

Mancher von Ihnen kennt noch die Idee, von einem Gänseblümchen Blütenblatt für Blütenblatt heraus zu zupfen: Er liebt mich, er liebt mich nicht, er liebt mich ... – natürlich in der Hoffnung, dass das letzte Blütenblatt verkündet: Er liebt mich!

Mit der Frage, ob es Gott gibt oder nicht gibt, kann es einem ähnlich ungewiss ums Herz sein. Wenn sich in den nächsten Wochen Jugendliche konfirmieren lassen, haben sie über diese Frage nachgedacht: Gibt es Gott? Wie ist er? Was hat das mit meinem Leben zu tun? Wie möchte ich leben? Was soll wichtig sein in meinem Leben?

Das Schwierige an der Frage, ob es Gott gibt oder nicht, ist doch, dass wir das von hier aus nicht entscheiden können. Um Sicherheit darüber zu bekommen, wünschen wir uns einen Platz, von dem aus wir von außen draufkucken können: „Dann könnten wir eine objektive Entscheidung fällen!“, denken wir. Dazu müssten wir außerhalb des Universums stehen, außerhalb aller Zeit, eigentlich auch außerhalb der Ewigkeit ...

Wir wünschen uns einen Platz – ein bisschen wie ein Schiedsrichter, der von außen auf das Spiel schaut, damit er neutral urteilen kann.

Vielleicht lautet die Frage weniger: „Glaubst du, dass es einen Schiedsrichter gibt?“, sondern eher: „Wie

willst du spielen? – Fair oder unfair, mit den anderen zusammen oder im Alleingang, spielorientiert oder nur am Ergebnis orientiert? Was ist dir wichtig?“ Nur: im Leben spielen wir alle mit. Einen Platz außerhalb des Lebens gibt es nicht.

Die Wahrheit ist, wir können es nicht entscheiden. Wir sind darauf angewiesen, dass Gott sich selbst zu erkennen gibt. Eine Begegnung mit Gott kann ich nicht machen – da gehören schließlich zwei dazu. Aber ich kann mich bereithalten. Ich kann nach Gott Ausschau halten. Vielleicht ist es ein bisschen wie mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wenn ich mit dem Zug fahren möchte, muss ich zum Bahnhof gehen. Ich muss rechtzeitig da sein, vielleicht ein paar Minuten warten. Und dann auch wirklich einsteigen. Auch wenn Gott in der Regel deutlich unpünktlicher ist als die Bahn, hat er uns versprochen: Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR (Jeremia 29, Vers 13 + 14a).

Ich wünsche Ihnen, dass Ihre Sehnsucht nach Gott wächst, dass Sie mit ganzer Seele nach Gott suchen – und dass er sich von Ihnen finden lässt! Ihre

Margret Pörksen

*Margret Pörksen
Pastorin in Neubukow und Westenbrügge*

Ich war auch mal weg ...



Seit einigen Jahren haben viele Menschen das Pilgern ganz neu für sich entdeckt. Und so sind entlang der alten Handelswege vielerorts neue Pilgerwege entstanden. Alle Jakobswege münden in die letzte Etappe des Weges nach Santiago de Compostella.

Die Hauptader der norddeutschen Jakobswege führt über mehr als 750 km von der Insel Usedom nach Osnabrück und verbindet sowohl die skandinavischen Länder als auch Polen und Litauen mit den rheinisch-westfälischen Wegen.

Auch in unserer Region sind jedes Jahr etliche Pilger auf der „Via Baltica“, dem Baltisch-Westfälischen Jakobsweg, unterwegs. Unterkunft erhalten sie in unseren Kirchengemeinden in Neubukow, Alt Bukow und Neuburg. Die Pilger übernachteten entweder in den Gemeinderäumen oder – wie in Neuburg – in einer eigens eingerichteten Pilgerherberge.

Im vergangenen Sommer „war auch ich dann mal weg“. Knapp zwei



Wochen war ich auf der Via Regia, dem Ökumenischen Pilgerweg von Görlitz nach Wacha, unter-

wegs. Am Morgen des 22. Juni brach ich zu meiner ersten Etappe in Görlitz auf. Das Wort der Herrenhuter Losung für diesen Tag lautete: „Du gibst meinen Füßen weiten Raum, dass meine Knöchel nicht wanken.“ (1. Sam. 22,37). Eine wunderbare Verheißung!

Warum gehen Menschen auf einen Pilgerweg?

Die Gründe hierfür sind so vielfältig wie unsere Fingerabdrücke. Manch einer geht los, um sein Leben für eine Zeit zu entschleunigen, andere, weil sie auf dem Weg nach einer Antwort auf eine wichtige Lebensfrage suchen, wieder andere, weil sie sich den Weg als Buße auferlegt haben oder weil es momentan einfach „in“ ist. Sehr viele Pilger möchten auf ihrem Weg Gott begegnen. In einer der Kirchen, in die ich auf meinem Weg eingekehrt bin, stand zu lesen: „Wer bist du, Gott? Und wer bin ich? Gott, lass dich ein Stück erkennen. Vielleicht erkenne ich dann ein Stück von mir.“ Treffen der kann man wohl kaum ausdrücken, was Sinn und Ziel des Pilgerns im ursprünglichen Sinn sind.

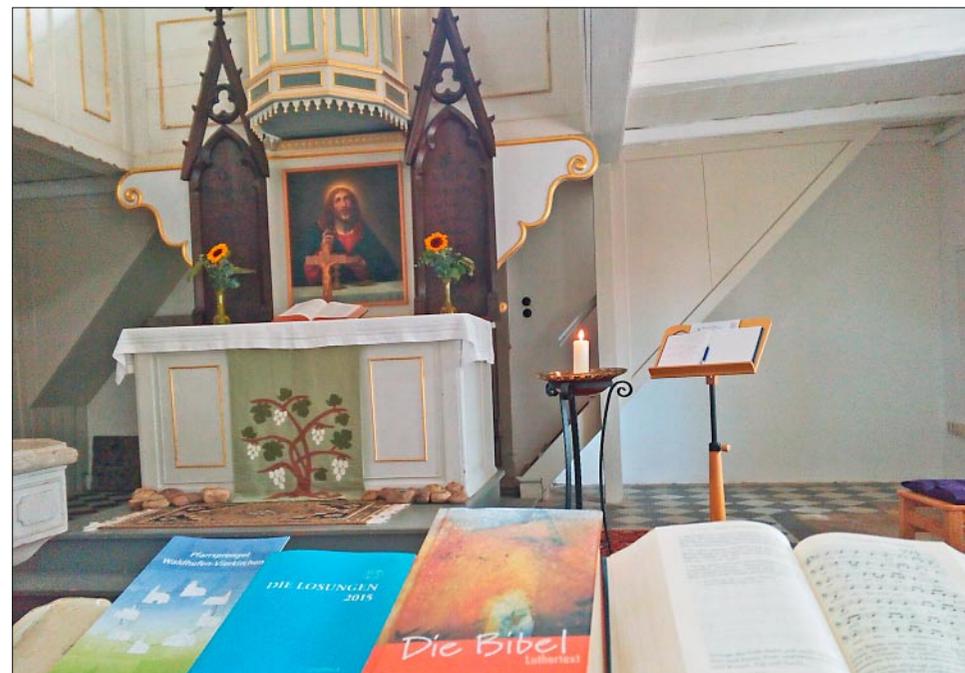
Als Pilgerin habe ich viele Dinge gesehen, die ich im Alltag gar nicht richtig wahrnehme: Ein frisches Handtuch oder eine Waschmaschine in der Herberge, das ist Luxus pur.

Eine offene Kirche, die Schutz vor Regen oder Hitze schenkt, ein mächtiger Baum, eine kleine Blume.

Große Freude habe ich empfunden als ich in die Kirche von Melaune kam: Eine Kerze brannte, Bibel, Gesangbuch und Losungsbüchlein lagen bereit. Es war ein Nach-Hausekommen der ganz besonderen Art.

Und immer wieder sind es Menschen, in denen Gott uns nahe kommt: Der Mensch, der die Kerze in Melaune

Strecke lang mit auf dem Weg sind ... In mein Pilgertagebuch habe ich geschrieben: „Gestern ist mir so deutlich geworden, wie ähnlich das Pilgern dem Leben ist. Nette und weniger nette Weggefährten, leichte und schwere Wege, und manchmal muss es auch ein bisschen wehtun. Der einzige Unterschied: Beim Pilgern kann man, wenn man nicht mehr kann, mal ein Stück mit dem Bus fahren ...“ In Wurzen war die Pilgerreise für



angezündet hatte, all die lebenswerten Herbergseltern, der Schuster, der weiterhilft, wenn die Schuhe drücken, die freundlichen Menschen, die den Weg weisen, wenn einmal die Markierung fehlt, Menschen, die eine

mich zu Ende. In diesem Jahr soll es weiter gehen bis Naumburg. Und allen, die auf dem Weg sind, wünsche ich „Buen camino“ – einen guten Weg.

Katrin Spillner

Kirchenmaus



Liebe Kinder,

Maus, ist das schön! Im Moment aale ich mich so gern in der Sonne! Nach der langen dunklen kalten Zeit ist das das schönste Geschenk, was ich je gekriegt habe! Mögt ihr die Sonne auch so gern?

Wusstet ihr, dass die Sonne schon 5 Milliarden Jahre alt ist? Das ist doch zum Staunen, oder? Und dass im Inneren der Sonne 1,3 Millionen Erdkugeln Platz hätten? Aber dass ohne die Sonne kein Leben möglich wäre, das wisst ihr schon, oder? Auch kein Mäuseleben natürlich. Kein Wunder, dass die Sonne auch immer ein Zeichen für Gott war, weil sie eben so wichtig ist, fast so wichtig wie Gott. Und wenn ich so recht drüber nachdenke, ist das ein tolles Bild für Gott: Ohne

Gott wäre kein Leben möglich, keine Wärme unter den Tieren und Menschen und zugleich scheint Gott manchmal ganz weit weg zu sein und wir sehen Gott nicht – so wie wir auch die Sonne hinter den Wolken nicht sehen und doch wissen, sie ist da.

Im 84. Psalm wird Gott sogar im Bild der Sonne bejubelt: Du bist Sonne und Schild! Und auch Jesus wurde oft als Licht der Welt bezeichnet und als wahre Sonne. Und schließlich feiern wir ja immer am Sonn-Tag Gottesdienst in meiner Kirche, da wird an die Auferstehung Jesu gedacht. Jede Kirche ist nach Osten ausgerichtet, weil im Osten die Sonne aufgeht und aus dieser Richtung auch Gott erwartet wird, wenn er wieder kommt, die Sonne der Gerechtigkeit, das steht auch in meiner Bibel.

Einmal gab es einen König, der Gott sehen wollte. Leider konnte ihm keiner in seinem Land helfen, auch die klügsten Leute nicht. Bis ein Hirte zu ihm kam und mit ihm auf einen Berg stieg und zu ihm sagte: Schau in den Himmel und schau dir

ganz genau die Sonne an! Der König versuchte es, wurde aber so geblendet, dass er die Augen schließen musste. Empört fragte er: Willst du etwa, dass ich erblinde? Lieber König, sagte der Hirte, die Sonne ist doch nur ein kleiner Teil der Schöpfung, ein Funke des göttlichen Lichts. Wenn du Gott sehen willst, dann

brauchst du andere Augen. Der König verstand. Von da an suchte er Gott in den Werken seiner Schöpfung, mit den Augen des Herzens. Also ich lass mir jetzt noch ein wenig Sonne auf den Pelz scheinen! Lasst die Sonne in euer Herz, Kinder! Liebe Grüße

Eure Schifra
© Sindy Altenburg





Rückblicke

Kirchenältestenrüste von Alt Bukow und Neuburg in Groß Poserin mit

Diakon Jörg Stoffregen aus Hamburg und die Weltgebetstagsdekoration in Alt Bukow zum diesjährigen: Kuba



Osternacht in Alt Bukow mit Stockbrot



Fußball in Dreveskirchen

Wann machen wir wieder ein Fußballspiel? **Am 24.5. um 17 Uhr** nach der Christenlehre! Eingeladen sind alle Kinder und ihre Eltern, Großeltern und Geschwister und alle

Pfingsten in Alt Bukow

Am **15.5.** wollen wir um **10 Uhr** gemeinsam im Verbund den Geburtstag der Kirche feiern – mit Taufen. Und auch der Chor wird singen. Anschließend wollen wir gemeinsam essen und bitten um kulinarische Mitbringsel dafür.

Trommelworkshop

Die Evangelische Musikschule bietet im Gemeindehaus Alt Bukow am Freitag, **20.5. von 17 bis 18.30 Uhr** einen Trommelworkshop an. Die Trommeln und Percussionsinstrumente werden von der Musikschule mitgebracht. Der Kurs ist für Kinder und Erwachsene. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Wir bitten jeweils um einen Kostenbeitrag in Höhe von 5 Euro pro Person.

Fußballbegeisterten. Für ein kleines Abendessen sorgen die Kinder!

Besuchskreis in Dreveskirchen

Der Besuchsdienstkreis Dreveskirchen trifft sich am **26.5. um 16 Uhr** im Pfarrhaus Dreveskirchen. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir uns über unsere Erfahrungen austauschen und das nächste Halbjahr planen.

Konzert der Ev. Musikschule

Seit September letzten Jahres unterrichtet die Evangelische Musikschule Wismar die Kinder der Grundschule in Dreveskirchen in zwei Trommelkursen. Am Freitag, **27.5.** findet **um 18 Uhr** in der Kirche das erste Konzert der Schüler und Schülerinnen statt. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Herzlich willkommen!



Unser neuer Friedhofsmitarbeiter ist seit dem seit 1. April in Dreveskirchen: Matthias Hoxbergen.

Offene Kirche Dreveskirchen

Zur Vorbereitung der Offenen Kirche 2016 in Dreveskirchen treffen wir uns am **13.6. um 16 Uhr** im Pfarrhaus. Alte und neue Kirchenöffner sind herzlich willkommen.

Gemeindeausflug am 12. Juni

Herzlich willkommen zum Gemeindeausflug nach Lübeck! Nach einem Gottesdienst werden wir im St. Annenmuseum mittelalterliche Kirchenkunst bestaunen, gemeinsam essen und am Nachmittag die Altstadt vom Schiff aus betrachten können. Abfahrten an den üblichen Stellen

ab 8 Uhr. Kosten für Erwachsene: 30 Euro, Kinder kostenfrei. Bitte melden Sie sich im Dreveskirchener Pfarramt bis Anfang Juni an.

„Frag den Pastor“

Das nächste Treffen des Gesprächskreises findet am **27.6. um 19.30 Uhr** im Alt Bukower Gemeindehaus statt. Über Themen-Anregungen und Fragen würden wir uns freuen.

Gemeindefest Dreveskirchen

Am **3. Juli** feiern wir in Dreveskirchen Gemeindefest. Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst in der Kirche um **14 Uhr**. Danach sind alle zum Kaffeetrinken und Beisammensein eingeladen. Um **17 Uhr** findet in unserer Kirche ein Konzert für Orgel und Flöte mit Johanna Rabe und Lena Sonntag statt. Herzlich willkommen!

Hauskreis

Herzliche Einladung zu unseren Hauskreistreffen bei Ehepaar Gerber in Neuburg jeweils montags **2.5., 30.5., 20.6., 25.7. um 20 Uhr**. Wir schauen uns gemeinsam den Predigttext des kommenden Sonntags an und kommen darüber ins Gespräch, was dieser Text uns heute zu sagen hat.

17. Juni, 19.30 Uhr Alt Bukower KINO



Adams Äpfel

Der dänische Film ist eine Groteske des dänischen Regisseurs und Drehbuchautors Anders Thomas Jensen aus dem Jahr 2005.

Ivan ist ein Pfarrer, der mit unbedingter Güte und grenzenlosem Optimismus versucht, Straftäter auf Bewährung zu resozialisieren. Zu dem kleptomaneischen Sexualstraftäter und Alkoholiker Gunnar und dem arabischen Tankstellenräuber Khalid gesellt

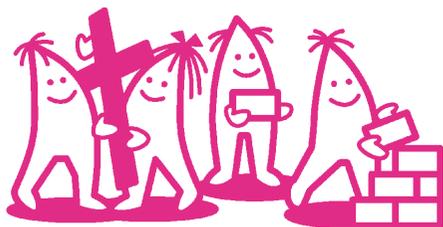
sich der aggressive Neonazi-Anführer Adam. Auf die Frage des Pfarrers, welche Aufgabe er im Zuge seiner Resozialisierung erfüllen wolle, antwortet Adam voller Sarkasmus, einen Apfelkuchen backen zu wollen. Der Pfarrer nimmt Adam beim Wort und trägt ihm auf, den Apfelbaum vor der Kirche zu pflegen, um mit den Äpfeln später den Kuchen zu backen. Adam beginnt widerwillig mit seiner Aufgabe ... Quelle: Wikipedia

Unsere Konfis sitzen auf einer der neuen Kirchenbänke – aus der Neuen Kirche Wismar – im Gemeinderaum Dreveskirchen.



Was wir an unseren KIRCHEN haben

Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen! sagt Goethes Faust. Am Horizont erscheint die 800-Jahrfeier Neuburgs 2019, die daraus errechnet wurde, daß 1219 ein Neuburger Priester die Gründungsurkunde des Klosters in Neukloster mit unterzeichnet hat, daß damals also Neuburg und eine Neuburger Kirche schon existiert haben müssen. Dies Erbe gilt es zu erhalten.



Nachdem in den letzten Jahren schon etwa 100.000 EUR in die Fundamente und Stützpfiler der Kirche verbaut wurden, steht nun das Dach an. Risse im Chorgewölbe zeigen, hier bewegt sich etwas nicht zum Guten. Da muß dringend etwas passieren, immerhin gehört der Dachstuhl der Kirche zu den zehn ältesten im Westen Mecklenburgs. Wir hoffen, im nächsten Jahr mit der Sicherung beginnen zu können. Seit vielen Jahren sammeln wir für das Kirchendach, inzwischen knapp 25.000 Euro, aber das reicht hinten und vorne noch nicht.

Aber auch dieses Erbe, dieses älteste Gebäude im Dorf, einfach nur zu erhalten, reicht nicht. Man muß es sich auch neu zu eigen machen, was die Vorfahren bewogen hat, ein so stattliches Gebäude mitten zwischen die Hütten zu setzen. Wieviel Identität hat dieses Gebäude den Menschen gegeben, die in all den Jahrhunderten drum herum wohnten und lebten, und das nicht allein durch das große Alter?

Ab Mai wird die Kirche wieder offen sein, für Gebet und Stille, um eine Kerze anzuzünden oder einfach zum Besichtigen: Dann kann man dem nachspüren, was dieses Erbe bedeutet hat und vielleicht für Sie wieder bedeuten kann.

Um das Ideelle mit dem Praktischen zu verbinden, werden wir neu einen Büchertisch einrichten zugunsten der Erhaltung der Kirche, aber auch jede andere Spende ist herzlich willkommen.



Gottesdienste · Wir holen Sie zum Gottesdienst ab! 038426/20224

	Alt Bukow	Dreveskirchen	Kirch Mulsow	Neuburg
1.5. Rogate	14 Uhr (G)	9.30Uhr (G) mit Kigo	-	-
5.5.	„Propstei-Gottesdienst“ 11 Uhr Kirche Westenbrügge Christi Himmelfahrt mit anschließendem Suppessen			
8.5. Exaudi	-	-	-	10 Uhr (G) mit Taufe
15.5. Pfingsten	Verbundgottesdienst in Alt Bukow 10 Uhr (G) mit Taufen und anschl. Essen			
22.5. Trinitatis	-	-	-	So 10 Uhr (G) Goldene Konfirm.
28./29.5. 1.So.n.Trinitatis	-	Sa 17 Uhr (A) mit Taufen	So 14 Uhr (G)	-
5.6. 2.So.n.Trinitatis	14 Uhr (A)	9.30 Uhr (A) mit Kigo	-	-
12.6. 3.So.n.Trinitatis	Gemeindeausflug nach Lübeck (näheres siehe Seite 10)			
19.6. 4.So.n.Trinitatis	10 Uhr (H) mit Kigo	-	-	-
26.6. 5.So.n.Trinitatis	-	9.30 Uhr (S) mit Taufe	14 Uhr (G)	10 Uhr (G) m.A.
3.7. 6.So.n.Trinitatis	10 Uhr (T) mit Kigo	14 Uhr Fago (A) mit Gemeindefest	-	-
10.7. 7.So.n.Trinitatis	-	-	-	So 10 Uhr (A)
16./17.7. 8.So.n.Trinitatis	10 Uhr (S)	Sa 17 Uhr (A) SonnAbendmahl	-	-
24.7. 9.So.n.Trinitatis	-	-	14 Uhr (G)	10 Uhr (G) m.A.

(m.A. = mit Abendmahl, G = Pastor Gerber, A = Pastorin Altenburg, T = Diakon Timm, H = Lektorin Hameister, S = Vikarin Seichter, Kigo = Kindergottesdienst, Fago = Familiengottesdienst)

Regelmäßige Veranstaltungen

- Gemeindenachmittage** Alt Bukow donnerstags 19. 5., 23. 6.
jeweils 14.30 Uhr
im Gemeinderaum
bzw. Pfarrhaus
Dreveskirchen mittwochs 25. 5., 15. 6., 20. 7.
Kirch Mulsow donnerstags 12. 5., 16. 6., 11. 8.
Neuburg donnerstags 26. 5., 30. 6.
- Christenlehre** Dreveskirchen
dienstags 3. + 24. 5., 7. + 28. 6., 12. 7. 15–17 Uhr
- Konfirmandenunterricht** Dreveskirchen samstags: 21. 5., 18. 6., 3. 7.
(Gemeindefest): 14–18 Uhr
- Hauskreis** montags von 20 – 22 Uhr bei Ehepaar Gerber
Pfarrhaus in Neuburg am 2. + 30. 5., 20. 6., 25. 7.
- Lesecafé** montags: 2. 5., 6. 6., 4. 7., 14–17 Uhr
Pfarrhaus Dreveskirchen
- Meditationsgruppe** Meditation/Kontemplation/Herzensgebet
nach Franz Jalics, Petra Maria Gerber
dienstags, 16 Uhr Gemeindehaus Alt Bukow
mittwochs, 19.30 Uhr Pfarrhaus Neuburg
- Gebetszeiten** Pfarrhaus Neuburg täglich 18 Uhr Vesper
(Abweichg. mögl.) Mo – Fr 7.15 – 8.15 Uhr
christliche Meditation/Sitzen in Stille
- Gospelkirchenchor** donnerstags 19.30 – 21 Uhr Pfarrhaus Neuburg
Petra Maria Gerber 038426/20972
www.chor-neuburg.de
- Lebensberatung /
geistliche Begleitung** Termine nach Absprache
Petra Maria Gerber 038426/20972
petra.gerber@geistlicheberatung.de
www.geistlicheberatung.de
- Sprechzeit** Alt Bukow: Di 16 – 17.30 Uhr
Kirch Mulsow: nach Vereinbarung
Neuburg: Fr 10 – 12 Uhr
Dreveskirchen: Pn. Altenburg: Mi 10 – 12 Uhr



getauft wurde

Matthias Richard Ladislau Schröder
aus Lischow



getraut wurden

Hartmut Hetke und Diana
geb. Tesmer aus Robertsdorf



bestattet wurden:

Friedrich Dierßen aus Neuburg,
88 Jahre
Monika Tründelberg geb. Duwe
aus Krempin, 54 Jahre
Margot Arndt geb. Engel aus
Kröpelin, fr. Alt Bukow, 91 Jahre
Walter Friese aus Lischow, 93 Jahre
Jochen Karsten aus Steinhausen,
81 Jahre
Ursula Steinke geb. Wichmann
aus Kirch Mulsow, 84 Jahre

Kontodaten

Für alle BIC: GENODEFIGUE
• **Alt Bukow** IBAN: DE02 1406
1308 0003 2299 39 • **Dreves-**
kirchen IBAN: DE85 1406
1308 0003 2278 63 • **Kirch**
Mulsow IBAN: DE59 1406
1308 0003 2299 80 • **Neuburg**
IBAN: DE76 1406 1308 0003
2202 65

*Was das Gebet an Kraft,
Fülle und Wirksamkeit an sich habe,
können wir, fürchte ich,
nicht genug herausstreichen.
Denn so schlicht und einfach
es klingt,
so tief, so reich und weit ist es,
und niemand kann es ergründen.
Martin Luther*

Evang.-luth. Kirchengemeinden Alt Bukow, Dreveskirchen, Neuburg, Kirch Mulsow

Pastor Helmut Gerber
Hauptstraße 36, 23974 Neuburg
Telefon (03 84 26) 2 02 24 Fax 2 09 52
neuburg@elkm.de
Friedhofsgärtner
E. Pierstorf 01 75 - 1 80 87 86

Pastorin Sindy Altenburg
Schulstraße 6, 23974 Dreveskirchen
Telefon (03 84 27) 2 75 Fax 4 08 59
dreveskirchen@elkm.de
Friedhofsgärtner
M. Hoxbergen 01 74 - 9 14 78 66

Beondere Gottesdienste Rerik

Himmelfahrt, 5. Mai: Gottesdienst unter freiem Himmel um 11 Uhr am Strand von Kägsdorf. Bei Regen feiern wir in der Kühlungsborner Kirche. Für die gemeinsame Tafel bringe doch jeder etwas mit.

Pfingstsonntag, 15. Mai: 10 Uhr Gottesdienst mit Propst Siegert

Pfingstmontag, 16. Mai: 11 Uhr wird zu einem Regionalgottesdienst nach Dorf Mecklenburg eingeladen mit Bischof A. v. Maltzahn.

Thema: „Kunst offen – auf dem Weg zum Reformationsjubiläum“ anschließend Möglichkeit zur Begegnung rund um die Kirche.

Beonderer Gottesdienst Russow

Dienstag, **28. 6. um 19 Uhr** Abendandacht und Johannisfeuer – für die gemeinsame Tafel bringe bitte jeder etwas mit.

Beondere Gottesdienste Biendorf

Samstag, **14. Mai: 19 Uhr** Beichtgottesdienst am Vorabend der Konfirmation

Pfingstsonntag, **15. Mai: 10 Uhr**

Konfirmationsgottesdienst

Sonntag, **19. Juni: 18 Uhr**

Taizéandacht

Offene Kirchen

Ab Mai ist die **Reriker** Kirche wieder täglich geöffnet. So haben es unsere Kirchenwächter bei ihrem traditionellen Kaffee für die Kirchenwache (siehe Foto) entschieden. Im Kirchturm ist während dieser Zeit auch die interessante Verkaufsausstellung von Antje Wegner-Repke zum Thema: „Beziehungsweise“ zu sehen.



Die **Russower** Kirche ist von Juni bis August von 11 bis 17 Uhr geöffnet – auch wieder mit einer Ausstellung, in diesem Jahr mit Fotos und Gedichten von Annett Gode und Bianca v. Oertzen.

Offene Kirche in **Biendorf**: Die Kirche ist vom 2. Juli bis zum 19. September jeden Donnerstag von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Es gibt auch eine Führung.

Endlich wieder offen

Ab 1. Mai ist das Kirchenlädchen wieder geöffnet: jeden Mittwoch ab 11.30 Uhr und am Sonntag nach dem Gottesdienst. Herzliche Einladung zum Stöbern und zum Kaufen. Ihre Spenden sind bestimmt für die Kinder von Tschernobyl, die auch in diesem Jahr wieder zu uns kommen. Dazu mehr im nächsten Gemeindebrief. Schon zum Vormerken: Der sommerliche Flohmarkt ist am **6. August, ab 14 Uhr**. Die Einnahmen sind auch für die Kinder von Tschernobyl bestimmt.

Konfirmation in Biendorf

Nach 20 Jahren feiern wir wieder das Fest der Konfirmation in Biendorf.



Am Pfingstsonntag werden Hannah Röder, Annabelle Sachse und Chantal Staniczewski eingesegnet. In ihrem Vorstellungsgottesdienst am 10. April haben sie uns sehr eindrücklich gezeigt, was sie von der Kirche erwarten, aber auch wie bunt und vielfältig Kirche sein kann – und wer und was dazu gehört, damit Kirche erblühen kann. „**FRÜHLING in der KIRCHE**“ so lautete das Thema ihres Gottesdienstes.

Jugend unterwegs

Am 29. April ist es wieder soweit. Vor- und Hauptkonfirmandinnen treffen sich mit Jugendlichen aus unserer Region im Landschulheim Sassen. Hier können sie noch mehr über Gott, Glaube und Kirche erfahren. In diesem Jahr geht es um ein Thema, das leider hoch aktuell ist. Es geht um Mobbing und Gewalt. Einige unserer Jugendlichen mussten Ausgrenzung und Ablehnung schon selber erfahren und nun sollen sie erfahren „**Was sie stark macht**“. Worte aus dem Psalm 139 werden uns in diesen Tagen begleiten: „Ich danke Dir, Gott, dass ich wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke“.

Kindergarten in Biendorf

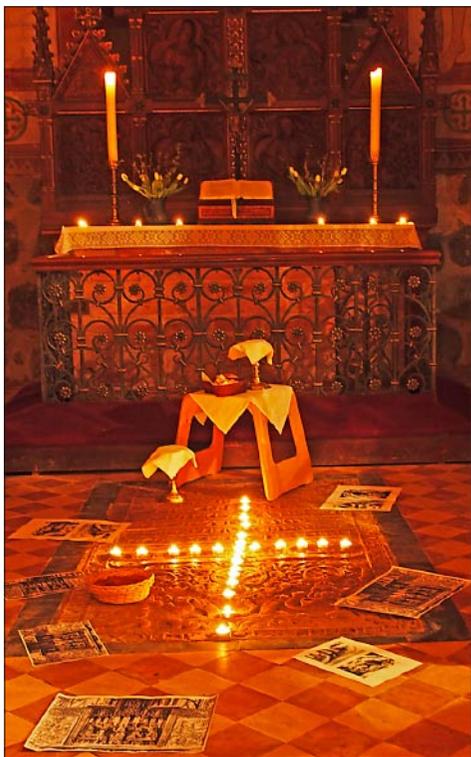
Seit April sind wir, Frau Götsche und Frau Siegert, regelmäßig im Biendorfer Kindergarten. Wir wollen



die Kinder mit den kirchlichen Festen vertraut machen, ihnen ihre Kirche und die Orgel zeigen. Und es wird schon einiges geplant für das Erntedank- und Martinsfest. Schön, dass wir den Faden des Miteinanders wieder aufnehmen konnten.

Von der Dunkelheit zum Licht

Es war eine besondere Zeit, die Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung. Am Palmsonntag sind wir wieder in kleiner Runde von Russow zum Gottesdienst nach Rerik gepilgert. Die Vorkonfirmanden haben uns mitgenommen auf den ökumenischen Kreuzweg der Jugend. Am Gründonnerstag haben wir in der



Russower Kirche nachgedacht über die Brüche und Scherben in unserem Leben und wir haben Brot und Wein einander weitergereicht. Die Scher-

ben wurden am Kreuz abgelegt und durchs Kreuz gehalten, darum ging es in den Karfreitagsgottesdiensten. In der Osternacht sind wir über die Schwelle gegangen von der Dunkelheit ins Licht. Am Ostersonntag haben wir mit so vielen Menschen dann die Auferstehung feiern können. In diesem Jahr gab es Osterkuchen mit einem Segenswort. Über 160 solcher Segenskuchen wurden gebacken. An dieser Stelle vielen Dank den Bäckerinnen. Ganz früh, am Ostermorgen konnten wir zum 1. Mal unseren Jugendchor in Biendorf hören. Und in der Reriker Kirche war ein Ostergarten aufgebaut, der am Ostersonntag blühte. Seit Ostern gilt nicht nur eine andere Zeit, sondern uns blüht das Leben. Dass Ostern weiter klingt,



richtig gewaltig, bekamen wir dann am nächsten Sonntag zu hören, wo der Männerchor aus Moskau bei uns

zu Gast war. Wir wurden mitgenommen in die russisch-orthodoxe Osterfreude.



Orgelmusik zu Pfingsten

Am Pfingstsonntag, dem **15. Mai um 19 Uhr** lädt Annemarie Götsche zu etwa 30 Minuten Orgelmusik zu Pfingsten unter dem Titel „Komm, Heiliger Geist“ in der Reriker Kirche ein. Sie spielt Werke von Bach, Buxtehude, G. M. Götsche und anderen.

Konzert Kothener Kammerchor

Der Kothener Kammerchor aus Wuppertal kommt am Freitag, dem **27. Mai um 20 Uhr** nach Rerik. Das Programm, betitelt mit „Joy to my Soul – Jesu meine Freude“, steht unter dem Motto „Klassik trifft Gospel“. Die Sängerinnen und Sänger präsentieren unter anderem Werke von Bruckner, Mendelssohn-Bartholdy und Bach. Dazu kommen Gospel-Arrangements von Carsten Gerlitz oder Jester Hairston. Außerdem wird Kantorin Annemarie Götsche mit Orgelmusik zum Konzert beitragen.

Sommerkonzert Kirchenchöre

Am Samstag, **25. Juni um 18 Uhr** laden die Kirchenchöre Rerik und Neubukow, der Reriker Elternchor und der Jugendchor ganz herzlich zu ihrem gemeinsamen Chorkonzert ein. Dargeboten wird ein bunt gemischtes, sommerliches Programm für Chor, Solo und Instrumente. Das gleiche

Programm wird am Sonntag, dem **26. Juni**, in Neubukow im Rahmen des Gottesdienstes musiziert. Die Chöre freuen sich über viele Besucher und Mitsänger!

Dieses Konzert ist gleichzeitig die Eröffnung des Reriker Konzertsommers. Ab jetzt findet bis Ende September jeden Donnerstag um 20 Uhr ein Konzert in der Reriker Kirche statt.

Benefizkonzert für Tschernobyl

Das traditionelle Benefizkonzert für die Kinder von Tschernobyl, die uns im Sommer besuchen, findet am Donnerstag, den **30. Juni um 20 Uhr** statt. Adelheid Göckeritz und Studenten der Hochschule für Kirchenmusik Rostock bringen ein kammermusikalisches Programm zu Gehör.

„Dance des ombres“ in Rerik

Tabea Höfer und Daniel Kurz, die das Ensemble „tabula rasa“ bilden, bieten in Rahmen des Reriker Konzertsommers am **7. Juli um 20 Uhr** ein außergewöhnliches Konzert. Auf ihren Instrumenten, Barockvioline und Théorbe, welche nur selten in dieser Kombination gespielt werden, spielen die beiden Musiker unter anderem Werke von Marini, Kapsberger, Matteis und Corelli. Zeitsprünge und Solowerke sorgen für ein span-

Urlaub

In diesem Jahre gehen mein Mann und ich im Juli in den Urlaub. Vom 10. bis zum 30. Juli sind wir dann mal

nendes Konzert, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Russower Barocksommer

In diesem Jahr findet er nun schon das siebte Mal in unserer Dorfkirche statt. Er wird am Sonntag, dem **10. Juli um 20 Uhr** mit einem Konzert von Professor Jan Ernst eröffnet, der schon seit vielen Jahren in Rerik Konzerte spielt. Am Sonntag, dem **17. Juli um 20 Uhr**, spielen Heidrun und Gunther Götsche wieder ein Konzert in der Kirche. Sie sind seit Beginn des Barocksommers jedes Jahr dabei. Sicherlich werden beide Konzerte mit der historischen Orgel ein besonderer Kunstgenuss!



wieder weg, zu einer kleinen Pilger-tour im Norden. Die Vertretung hat das Pastorenehepaar Pörksen übernommen. *Karen Siegert*



Rund 3.000 Sängerinnen und Sänger aus den Chören der Nordkirche singen und musizieren für Sie und mit Ihnen in der Hansestadt Lübeck – ein generationenübergreifendes Musikfest. Mit dabei: 300 Jugendliche, die das erste Jugendchortreffen der Nordkirche feiern, und Gastchöre aus dem gesamten Ostseeraum.

Nicht nur ganze Chöre, auch Kleingruppen und einzelne Sängerinnen und Sänger sind eingeladen, an den Konzerten, Chorateliers und musikalischen Gottesdiensten teilzunehmen.

Information und Anmeldung unter
www.chorfest-dreiklang.de

GOTTESDIENSTE/Altersheim:

am 25. Mai und am 29. Juni um 16 Uhr, im Juli ist Sommerpause

Gottesdienst	Rerik	Russow	Biendorf
1.5. Rogate	10 Uhr Lektorengottesdienst	-	-
5.5. Christi Himmelfahrt	11 Uhr Kägsdorfer Strand	-	-
8.5.	10 Uhr Pn. Siegert	-	-
14.5.	-	-	19 Uhr Beichte + AM
15.5.	10 Uhr Propst Siegert	-	10 Uhr Konfirmation
16.5.	11 Uhr regionaler Gottesdienst in Dorf Mecklenburg in Rerik ab 10 Uhr Offene Kirche	-	-
22.5.	10 Uhr Pn. Siegert	-	-
29.5.	10 Uhr Pastor i. R. Schmidt, Bad Doberan	-	-
5.6.	10 Uhr Pn. Siegert	-	-
12.6.	10 Uhr Pn. Siegert	-	-
19.6.	10 Uhr Pn. Siegert mit Taufen	-	18 Uhr Taizéandacht
26.6.	10 Uhr Pn. Siegert	-	-
28.6.	-	19 Uhr Andacht	-
3.7.	10 Uhr Pn. Siegert	-	-
10.7.	10 Uhr Pn. Ogilvie Krankenhausseelsorge Schwerin	-	-
17.7.	10 Uhr Pn. Ogilvie	-	-
24.7.	10 Uhr Pastor i. R. Schmidt	-	-

Regelmäßig im Reriker Gemeindehaus

Kirchenchor Dienstag, 19.30 Uhr
Christenlehre Donnerstag, 15.30 Uhr: 1. bis 4. Klasse
Junge Gemeinde Dienstag, 18 Uhr
Hauptkonfirmanden Mittwoch, 16 Uhr in Biendorf
Vorkonfirmanden Montag, 15.30 Uhr
Kirchenfrühstück Miteinander frühstücken, reden und nachdenken:
 Im Juli und August ist Sommerpause
 Mittwoch, 22. Juni von 9 bis 11 Uhr
 16. Juni um 14.30 Uhr im Reriker
 Gemeindehaus (14 Uhr: Treff am Biendorfer
 Pfarrhaus/Fahrdienst nach Rerik).
Juli / August ist Sommerpause

Bibelkreis

Kinder

Ab **27. Juni** beginnen die Gute Nachtgeschichten für Kinder in der



Reriker Kirche. Jeden Montag um 19 Uhr. Ab **29. Juni** gibt es regelmäßig, jeden Mittwoch um 11 Uhr, Kirchenführungen für Kinder mit Frau Wollny.



bestattet wurden:
 Elli Hartmann ehm. Bastorf
 Gerhard Schriever aus Rerik
 Eduard Gustafson
 Friedrich Karath ehm. Gerstorff
 Rudi Wegner aus Rerik

Evang-luth. Kirchengemeinde
 Rerik - Biendorf - Russow
 Liskowstraße 3, 18230 Rerik
 Pastorin Karen Siegert
 Tel. 038296-78236; www.kirche-rerik.de;
 E-Mail: rerik@elkm.de
 Küster: Christel Nagel, Liskowstraße 3
 Tel. 038296 78353
 Kantorin Annemarie Götsche
 E-Mail: kantorin-goettsche@t-online.de
 Familie Runge, Dorfplatz 18, Russow
 Tel.038294-12268 (für Beerdigungen)
Kontoverbindungen:
 OSPA (BLZ 13050000) **Rerik** Kto 201043327
 oder DE 54.1305.0000.0201.0433.27
Biendorf-Russow Kto 201043343 oder
 DE 10.1305.0000.0201.0433.43



Gemeindefest am 3. Juli

„Mit Pauken und Trompeten“
In diesem Jahr feiern wir im Zeichen der Musik. Ein besonderer Gast ist unser Landesposaunenwart Martin Huss. Es sind auch Bläser aus der Region mit eingeladen.

Am Vorabend findet das Benefizkonzert „Orgel plus“ um 19 Uhr in Westenbrügge statt. Der Festgottesdienst um 13.30 Uhr wird mitgestaltet von den Musik-Kindern, die bei uns Gitarre oder Flöte lernen oder trommeln. Danach feiern wir auf dem Hof des Schliemannhauses.

Wir wollen in diesem Jahr die Hanse-Sonnenschein-Tour (zugunsten kranker Kinder) unterstützen. Dafür ist auch die Kollekte im Gottesdienst bestimmt.

Als Theaterstück wird es ein Märchenspiel geben.

Um 16 Uhr gibt es zum Abschluss ein etwa halbstündiges Konzert der Bläser.

Wir laden alle, die helfen wollen, zu zwei Vorbereitungstreffen, am Mittwoch, dem **25. Mai**, um **19.30 Uhr**, und Mittwoch, dem **22. Juni**, um **19.30 Uhr** in das Gemeindehaus ein. So stellen wir sicher, dass wir zusammen ein unvergessliches Fest feiern, in dem alles harmonisch zusammenklingt. *Johannes Pörksen*

Dank an Barbara Kotlarski

Der Kirchengemeinderat dankt Frau Kotlarski für ihre langjährige Tätigkeit im Gemeindebüro. 1993 wurde sie von Pastor Pleban angestellt. Von Anfang an war sie auch in der Sozialstation tätig. Die Sozialstation gehörte anfangs zur Kirchengemeinde, ist nun aber schon lange eigenständig. Zum Juli hin wechselt Frau Kotlarski nun ganz zur Diakoniestation. Der Kirchengemeinderat dankt Ihr für alle Freundlichkeit und Menschlichkeit, für Ihr Engagement und dafür, dass sie stets für eine Frage und ein Problem ein offenes Ohr hat. Am 3. Juli wollen wir diesen Dank offiziell aussprechen.

Die „Neue“ im Gemeindebüro

Die Nachfolgerin von Frau Kotlarski, die zum 1. Juni ihren Dienst antritt, ist Jeanette Petersohn aus Ravensberg.



Himmelfahrt

feiern wir gemeinsam mit der Gemeinde Neubukow, um **11 Uhr** in der Kirche **Westenbrügge**. Wer von Neubukow aus mitgenommen werden möchte, melde sich bitte bei den Pastoren Pörksen (Tel. 1 64 65). Abfahrt mit dem Gemeindebus ist 10.30 Uhr ab Gemeindehaus. *J. Pörksen*

Gemeindeausflug

Am Sonntag, **12. Juni** wollen wir mit Privat-Pkw's zunächst nach Crivitz zum Gottesdienst fahren. Nach einem kurzen Spaziergang am See gibt es im Haus Seeblick ein gutes Sonntagsessen. Im 1000jährigen Dorf Mecklenburg sind ein Besuch im Kreisagrarmuseum und ein Kurzbesuch in der Kirche geplant. Zum Abschluss erwarten uns Kaffee und Kuchen im Schloss Gamehl.



Abfahrt: 8.30 Uhr Kirche Neubukow, Rückkehr gegen 17.15 Uhr, Kosten: ca. 26 €/Person Wer in seinem Pkw drei weitere Leute mitnimmt, fährt umsonst. Anmeldung: Zettel liegen in der Kirche und im Pfarrhaus ab

Mai aus, oder im Büro: 164 65.

Margret Pörksen

Sommerkonzert Kirchenchöre

Die Kirchenchöre Neubukow und Rerik laden ganz herzlich zu ihrem gemeinsamen Konzert ein. Nach einem Konzert am Sonnabend in Rerik wird das gleiche Programm in Neubukow im Rahmen des Gottesdienstes am **26. Juni** um **10 Uhr** erklingen. Dargeboten wird ein bunt gemischtes, sommerliches Programm für Chor, Solo und Instrumente. Die Chöre freuen sich über viele Besucher und Mitsänger! *Annemarie Götsche*

Gemeinde Westenbrügge

Endlich! In der Woche vor Ostern hat unser Orgelbauer Herr Schmidt aus Rostock die letzten Arbeiten an der Westenbrügger Orgel erledigt. Unter anderem wurde der Windkanal neu konstruiert, so dass die Nebengeräusche jetzt deutlich geringer sind. Für unsere Altarleuchter sind bisher gut 500 Euro zusammengekommen – es fehlen also noch ca. 2000 Euro. Ein drittes Projekt ist unsere Glocke aus dem Jahr 1384. Hier muss der Klöppel ersetzt werden, der vom vielen Läuten schon fast nicht mehr vorhanden ist. Kosten: gut 2000 Euro.

Margret Pörksen

**Bücherecke in der Kirche**

Für die neue Saison suchen wir wieder gebrauchte Bücher, Kinderbücher, Spiele, DVDs und CDs ... der Erlös kommt der Gemeinde zugute.

Johannes Pörksen

Gesucht

Wer kann alle 5 bis 6 Wochen ca. 2 bis 3 Stunden einsetzen? Wir suchen dringend Küster! (Vorbereitung der Kirche am Freitag oder Sonnabend: ca. 1 Stunde und Begleitung des Gottesdienstes). Ich würde mich riesig freuen, wenn Sie mitmachen könnten und mich ansprechen!

Margret Pörksen

Offene Kirche

Auch in diesem Jahr wollen wir unsere schöne Kirche im Sommer nicht nur offen halten, sondern unsere Gäste auch freundlich begrüßen (Juli + August). Wir treffen uns am Dienstag, **7. Juni, 19.30 Uhr** im Gemeindehaus zur Vorbereitung und Terminabsprache. Wir freuen uns auf Sie. *Margret Pörksen*

Konfirmandenkurs

Im September beginnt der neue Kurs, der zur Konfirmation 2018 führt. Er richtet sich vor allem an alle Jugendlichen, die so 12 bis 13 Jahre alt sind.

Getauftsein ist keine Voraussetzung! Kontakt: Pastor Johannes Pörksen, Tel. 1 64 65.

Kreistanz mit Frau Neusser

„Tu deinem Leib Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen!“ – Gesucht ist nicht der perfekte und trainierte Tänzer, sondern Menschen mit Freude an der Bewegung und am Miteinander. Vielleicht haben Sie Lust einfach mal auszuprobieren, ob das Ihrem Leben alle zwei Wochen einen Farbtupfer verleiht? Termin: Alle zwei Wochen donnerstags, von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus. Info bei Pastorin Pörksen. *Margret Pörksen*

Benefizkonzert Westenbrügge

Die Orgel in Westenbrügge, bei der nach der Restaurierung noch einige Verbesserungen vorgenommen wurden, ist fertig! Um die Gemeinde bei der Finanzierung der Orgel zu unterstützen, soll am **2. Juli um 19 Uhr** ein Benefizkonzert mit dem Titel „Orgel plus“ mit Musik für Orgel und andere Instrumente stattfinden. Alle Musiker, die sich der Gemeinde und der Orgel verbunden fühlen und musikalisch etwas zum Konzert beitragen möchten, sind gebeten, sich so bald wie möglich bei Kantorin Annemarie Götttsche zu melden. *Annemarie Götttsche*

**Taufest**

Am **17. Juli** denken wir an unsere eigene Taufe zurück – und wir laden besonders zur Taufe ein, gerade auch Familien und Kinder. Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr gibt es im idyllischen Pfarrgarten ein gemeinsames Picknick. Als Tauffamilie brauchen Sie also kein eigenes Essen auszurichten und keinen Ort zu suchen, sondern nur einen Kuchen oder Salat mitzubringen. Die Taufgesellschaft kann sich für sich setzen oder mit allen zusammenbleiben. Für die Kinder gibt es dabei ein Programm mit Spielen rund um das Wasser.

Johannes Pörksen

Besuche

Wir Pastoren bitten um Mithilfe: Sprechen Sie uns an, wenn Sie für sich oder einen nahen Angehörigen einen Besuch wünschen.

Johannes Pörksen

**Sommeraktion Pfadfinder**

Unsere „Büffel“ ziehen ihre Wanderschuhe an – zumindest die älteren von ihnen. Sie werden vom **26.–28. Juli**

einen „Hajk“ unternehmen: sie erwandern die Landschaft, versorgen sich selbst und übernachten, wo sie etwas finden. Am Ende werden sie ankommen in Pinnow am Pinnower See. Dort findet vom **28.–31. Juli** ein kleines Lager statt, bei dem dann auch die Jüngeren mitmachen können. Wir geben dann jedem Tag ein kleines Thema: Kameradschaft – Mut – Genügsamkeit.

Die Teilnahme kostet 50 Euro bzw. 70 Euro für die Wanderer, dank Förderung durch die Kirchengemeinde. Am besten einfach mal zur Gruppenstunde vorbeischaun, Freitag, 16.30 Uhr, Mühlenstraße 3. Anmeldeschluss ist der 1. Juli. Informationen bei Johannes Pörksen, Tel. 16465.

„Das unbekannte Gesetz“

Das ist die Überschrift für eine Predigtreihe am **22.5, 29.5. und 5.6.** – das Gesetz des Mose wirkt fremd und rätselhaft. Wofür sind die ganzen Tieropfer gut? Was sagt es uns heute, wie der Tempel genau eingerichtet war? Was geht es uns an, wie damals festgestellt wurde, wer aussätzig war? Ich meine: sehr viel. Wir verstehen Gottes Plan besser, wenn wir darüber nachdenken. Wir als Christen begreifen besser, wer Jesus Christus ist. *Johannes Pörksen*



Wer tut sowas?

Die sorgsam gepflegten Hortensienblüten, die im Winter zum Schmücken der Trauerhalle gedacht waren, sind verschwunden. Forsythien und andere Zweige werden von den Sträuchern auf dem Friedhof einfach abgerupft. Selbst von den Gräbern werden immer öfter Blumen und Gestecke entwendet. Das ist nicht nur ärgerlich, sondern oft auch schmerzlich.

Wir werden es nicht ganz verhindern können. Aber wir sollten gemeinsam den Langfingern achtsam und couragiert auf dieselben sehen. Bitte melden Sie konkrete Vorfälle bei Bernd Feldmann oder Pastor Pörksen.

Katrin Spillner

Ostersonntag

Der Familiengottesdienst stand ganz im Zeichen der Glocken (siehe Foto Seite 30), die uns wecken und zum Aufstehen ermuntern. Im Anschluss gab es im Fritz-Reuter-Ring eine Ostereier-Schnitzeljagd für die Kinder. Die Bläser hatten dazu den Auftakt gegeben. Vielen Dank an sie und besonders an Ehepaar Deckert und Hannah Hartmann für die tolle Vorbereitung und Mitarbeit.



Unsere Kirche blitzt wieder. Auch der Pfarrgarten wurde aufgeräumt. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben.

Haben Sie schon probiert?

Kröpeliner
Straße 23
montags bis freitags
von **11.30 bis 14 Uhr**



Weltgebetstag 2016

– Kuba

Vielen Dank an die Vorbereitungsgruppe, alle Köchinnen und an alle, die gekommen waren.

Fotos: Katrin Spillner



Regelmäßig im Neubukower Gemeindehaus

Posaunenchorprobe

montags um 19.30 Uhr, Anfänger 19 Uhr

Kirchenchor

mittwochs 19.30 Uhr, Leitung: Anne Münch

Pfadfinder

freitags 16.30 Uhr

Christenlehre Neubukow

3.+4. Klasse: mittwochs 15 Uhr

Musikunterricht

Grundschule: Fr. 13 Uhr:
Blockflöte (A. Götttsche), Trommeln (M. Brauer),
Gitarre (K. Spillner)

Gemeindehaus: Querflöte: Fr. 15 Uhr
(S. Thomas-Drabon)

Blechblasinstrument:

Fr. 15.30 Uhr (A. Götttsche), Gitarre: (K. Spillner):
Mo. 15 + 16 Uhr, Mi 16 Uhr

Junge Gemeinde

freitags 19 Uhr: 27. Mai, 1. Juli

Seniorenkreis

Die Senioren treffen sich dienstags um 15 Uhr.
Nächste Treffen: 24. Mai, 21. Juni und 26. Juli

Gemeindenachmittag

In der Winterkirche **Westenbrügge**
treffen wir uns am Donnerstag um 14.30 Uhr.
26. Mai, 23. Juni und 28. Juli

Wanderkreis

letzter Mittwoch i. M., 13.30 Uhr
25. Mai und 29. Juni

Tanzkreis

alle zwei Wochen Donnerstag, 10 – 11.30 Uhr

Gebet für Neubukow

1. + 3. Dienstag, 19.30 Uhr bei Familie Passehl

Anschrift: Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow
Pfarre: Pastorin Margret Pörksen und Pastor Johannes Pörksen Tel. (03 82 94) 164 65
oder pastor@kirche-neubukow.de, pastorin@kirche-neubukow.de
Katechetin Katrin Spillner Tel. (03 82 94) 1 63 04 / katechetin@kirche-neubukow.de
Kantorin Annemarie Götttsche / kantorin-goettsche@t-online.de
Verwaltung: Jeanette Petersohn, Telefon (03 82 94) 1 64 66 oder buero@kirche-neubukow.de
Bürozeiten: **Di / Do 9.30 – 11 Uhr**, Telefon (03 82 94) 1 64 66 / Fax 7 82 53
Konto-Nr. Neubukow IBAN: **DE76.1406.1308.0004.5001.80** • BIC: GENODEFIGUE
V+R Bank: Westenbrügge IBAN: **DE63.1406.1308.0004.5046.82** • BIC: GENODEFIGUE
E-mail: siehe oben · Internet: www.kirche-neubukow.de



getauft wurde

Friedrich Petereit aus Neubukow

ZUR KONFIRMATION

Bittet,
so wird euch gegeben;

suchet,
so werdet ihr finden;

klopfet an,
so wird euch aufgetan.

Matthäus 7,7



Die Glocken – die uns wecken und zum Aufstehen ermuntern ...



bestattet wurden:

Herta Schattschneider
Ravensberg, 87 J.
Helmut Leihs, Ravensberg, 87 J.
Bernd Tanneberger,
Nebukow, 72 J.
Erna Lesny, 83 J., Steinbrink

Am 15. Mai werden **konfirmiert:**

Josephine Blattmeier

Amtsgarten 13, Neubukow

Mirko Blohm

Kaminer Straße 24, Moitin

Friedrich Petereit

Bahnhofsplatz 2A, Neubukow

Cordelia Pörksen,

Mühlenstraße 3, Neubukow

Simon Reppenhagen

Neue Straße 24, Neubukow

Seien Sie bei diesem festlichen Gottesdienst dabei, in dem wir unsere Jugendlichen für ihren Weg ins Erwachsenenalter segnen.



Gottesdienste in Neubukow und Westenbrügge

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir Abendmahl.

Oft laden wir zum Kirchenkaffee.

	Nebukow	Westenbrügge
	1. Mai 10 Uhr	
Do., 5. Mai Himmelfahrt	-	11 Uhr
8. Mai Exaudi	10 Uhr	
15. Mai Pfingsten	10 Uhr Konfirmation	
16. Mai Pfingstmontag	-	10 Uhr
22. Mai Trinitatis	10 Uhr „Das unbekannte Gesetz“ I	
29. Mai 1.n.Trinitatis	10 Uhr „Das unbekannte Gesetz“ II	
5. Juni 2.n.Trinitatis	10 Uhr „Das unbekannte Gesetz“ III	13.30 Uhr
12. Juni	10 Uhr mit Pastor Andreas Timm (parallel zum Gemeindeausflug)	
19. Juni	10 Uhr	13.30 Uhr
Fr., 24. Juni Johannistag	19.30 Uhr Bläserandacht	
26. Juni	10 Uhr	
3. Juli	13.30 Uhr Gemeindefest	
10. Juli	10 Uhr	13.30 Uhr
17. Juli	10 Uhr Tauffest Neubukow	

Im Juni



Ich wünsche dir
offene Sinne
für das Sommerfest Gottes:

Den Morgen schmückt er
mit glitzerndem Tau,
an die Ränder der Wege
streut er Margeriten und Mohn.

Im Garten verwirbelt er
den Duft von Rosen
und lässt Erdbeeren leuchten
in den Beeten.

Leicht streift
durch die Wipfel der Linden
ein Sommerwind,
als flüstere einer:

„Komm her zu mir,
ich lade dich ein!“

TINA WILLMS